

*Öffentlicher Anzeiger*

# Harald Wolf löst Gerhard Stumm ab

Neuer Vorsitzender des Vereins „Lebensraum Untere Nahe“ gewählt

■ **Rümmelsheim.** Der Verein „Lebensraum Untere Nahe“ hat einen neuen Vorstand. Dr. Gerhard Stumm, der seit der Vereinsgründung vor zwölf Jahren an der Vereinsspitze stand, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl, bleibt dem Verein aber als Beisitzer erhalten.

Neuer Vorsitzender ist Harald Wolf, sein Stellvertreter Detlev Szymanski. Für die schriftlichen Dinge ist Jürgen Gumbriach verantwortlich, für die Finanzen Manfred Wein. Weitere Beisitzer sind Jutta Riethe und Heribert Grimm.

Wolf dankte seinem Vorgänger unter Beifall, als er betonte: „Vieles konnte verhindert werden. Wärscht du nicht gewesen, würde der Büdesheimer Wald vielleicht nur noch zur Hälfte stehen, davor wäre ein Loch, wo Weiteres versteckt würde. Bei den Landesbehörden wären wir lange nicht so bekannt. Im Landtag wurden eine Reihe von Kleinen Anfragen gestartet, die auch die



Der Vorstand des Vereins Lebensraum Untere Nahe mit (hinten, von links) Dr. Gerhard Stumm, Jutta Riethe, Heribert Grimm und (vorn, von links) Detlev Szymanski, Harald Wolf, Jürgen Gumbriach, Manfred Wein Foto: Dieter Ackermann

begeistern und zu gewinnen. Letztlich müsse unser Lebensraum erhalten bleiben und zukunftsfähig gemacht werden. „Für die Zukunft brauchen wir die Biodiversität in der Fläche zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen“, so Wolf. „Für den dauerhaften Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft braucht es eine großflächige, vernetzte, ökologische Raumplanung unter Einbeziehung aller Akteure. All diese Wege möchten wir weiterhin gehen, mit Unterstützung einer wissenschaftlichen Expertise.“ Zuvor blickte Gumbriach auf die Vielfalt der Aktivitäten des Vereins und seine Erfolge zurück. Dabei spannte er einen Bogen von den erfolgreichen Bemühungen, den Büdesheimer Wald zu erhalten, über die Verfüllung der Kiesgrube Rümmelsheim II und den Abbau der Brechanlage Rümmelsheim III, bis hin zu einer Reihe naturkundlicher Aktivitäten wie Anpflanzungen. Stumm ließ die zurückliegenden Aktivitäten Revue passieren, und Wolf ging auf die Ökologie und den Naturschutz in dem Bereich der Kiesgruben ein, wobei Corona-bedingt in den zurückliegenden beiden Jahren nur wenige Aktionen stattfanden. Dieter Ackermann